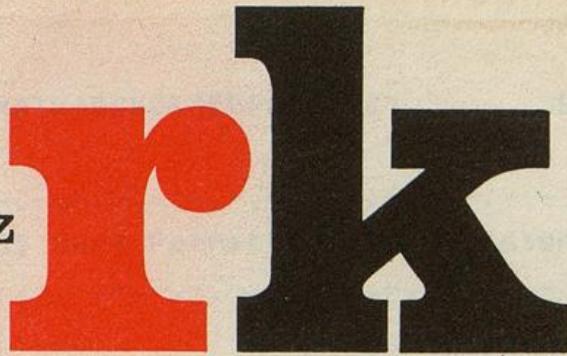


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Donnerstag, 24. Jänner 1985

Blatt 175

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Auch "Kurier"-Schlagzeile bringt keinen Smog nach  
ausgesendet: Wien  
(grau) Wiener Luftmeßwerte am Mittwoch  
Ehrenmedaille in Gold für Rudolf Hausner

Kommunal: Wiener Fremdenverkehr: Superjahr 1984  
(rosa) Hofreitschule in Schönbrunn  
Am Freitag Wiener Gemeinderat  
Überreichung von Ehrenzeichen  
Zilk: Lainz setzt Tradition Tandler's fort

Lokal: Sonntag Schneefest am Monte Laa  
(orange) Weihnachtspreisausschreiben des Wiener Handels

Kultur: Preise für Jura-Soyfer-Theater  
(gelb)

.....  
Bereits am 23. Jänner 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Auch "Kurier"-Schlagzeile bringt keinen Smog nach Wien (2)

Utl.: Kein Smogalarm bei Wiener Rettung

=++++

9 Wien, 23.1. (RK-KOMMUNAL) Beim städtischen Rettungsdienst gab es Dienstag, entgegen den vom "Kurier" aufgestellten Behauptungen, keinen Smogalarm. Die Einsatzwagen des städtischen Rettungsdienstes wurden Dienstag zu insgesamt 221 Einsätzen gerufen (im Vergleich dazu: Montag waren es 225 Einsätze gewesen). 109 Personen wurden wegen akuter Herz- und Kreislaufkrankungen behandelt bzw. in ein Spital gebracht (Montag waren es 125 Personen gewesen). Diese Einsätze waren in erster Linie auf die warme Witterungslage zurückzuführen und standen in keinem Zusammenhang, wie behauptet worden war, mit einem Smogalarm, bzw. gab es keine vermehrten Einsatzfahrten. (Schluß) hs/ko

NNNN

.....  
Bereits am 23. Jänner 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Wiener Luftmeßwerte am Mittwoch

=++++

10 Wien, 23.1.(RK-LOKAL) Bei den an den Umweltcomputer angeschlossenen sieben Luftmeßstellen in Wien wurden heute, Mittwoch, zu Mittag SO<sub>2</sub>-Werte zwischen 0,12 Milligramm (Kaiserebersdorf) und maximal 0,27 mg (Belgradplatz) gemessen. Der Durchschnittswert für Wien betrug zu Mittag 0,22 mg bei Schwefeldioxyd und 0,018 mg bei Staub. Wien liegt damit natürlich weit unter den deutschen und unter den Linzer Werten. Von Smog kann keine Rede sein.

Die Luftmeßwerte werden übrigens regelmäßig über das Wiener Stadtradio, UKW 90 und 95, mitgeteilt. (Schluß) hs/bs

NNNN

.....  
Bereits am 23. Jänner 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Ehrenmedaille in Gold für Rudolf Hausner

=++++

11 #Wien, 23.1. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK  
überreichte Mittwoch nachmittag die Ehrenmedaille der Stadt Wien in  
Gold an Prof. Rudolf HAUSNER. In seiner Laudatio sagte der  
Bürgermeister, diese Auszeichnung sei der Dank unserer Stadt an  
einen Künstler, der den Namen Wiens in alle Welt getragen habe.#  
(Schluß) rü/gg

NNNN

## Sonntag Schneefest am Monte Laa

=++++

1 Wien, 24.1. (RK-LOKAL) Ein Schneefest wird - wenn das Wetter mitspielt - Sonntag, dem 27. Jänner, gemeinsam vom Sportamt der Stadt Wien und dem Wiener Stadtradio auf dem "Monte Laa" veranstaltet. Es gibt einen Rodel- und einen Langlaufwettbewerb. Die Loipe führt rund um die Löwy-Grube, die Rodler werden von Favoriten nach Simmering "rasen". Beginn ist um 10 Uhr (Anmeldungen ab 9 Uhr am Start) bei der Löwy-Grube, erreichbar mit den Autobuslinien "15A" und "68A". Neben Preisen für "Pechvögel, Langsame und natürlich die Schnellsten" erwarten die Teilnehmer Schiakrobatik und Schiballett, dargeboten von der österreichischen Hot-Dogger-Association. Als Unkostenbeitrag werden 5 Schilling für Teilnehmer unter 12 Jahren, 10 Schilling für die Älteren eingehoben. Plastikbobs sind aus Sicherheitsgründen bei dieser Veranstaltung nicht zugelassen.  
(Schluß) red/sa

NNNN

## Preis für Jura-Soyfer-Theater

++++

2 #Wien, 24.1. (RK-KULTUR) Das Jura-Soyfer-Theater erhält den mit 100.000 Schilling dotierten Jury-Preis der Kleinbühnen- und Freie-Gruppen-Jury des Kulturamtes der Stadt Wien für das Jahr 1984. #

Der Preis ist Bestandteil des von Kulturstadtrat Franz MRKVICKA initiierten Kleinbühnenkonzepts des Kulturamtes und wurde erstmals vergeben. Das Jura-Soyfer-Theater erhielt den Preis für die durchgehend gute Qualität seiner Produktionen im Jahr 1984 zugesprochen. (Schluß) gab/sa

NNNN

Wiener Fremdenverkehr: Superjahr 1984 (1)

Utl.: Nächtigungsplus 10 Prozent

=++++

4 #Wien, 24.1. (RK-KOMMUNAL/WIRTSCHAFT) War schon die Bilanz der Saison '83/84 für Wien sehr gut, so läßt die Wiener Gästestatistik für das Kalenderjahr 1984 kaum einen Wunsch offen: Die Ankünfte stiegen von 1,8 Millionen um 13 % auf 2 Millionen, die Nächtigungen von 4,8 Millionen um 10 % auf 5,3 Millionen. Das gab Vizebürgermeister Hans MAYR gemeinsam mit Wiens Fremdenverkehrsdirektor Dr. Helmut KREBS Mittwoch abend in einem Pressegespräch bekannt.#

Beim Spitzenreiter der Statistik, den Gästen aus Deutschland, gab es eine minimale Steigerung der Ankünfte (355.000, + 1 %) und einen ebenso minimalen Nächtigungsrückgang (960.000, - 1,5 %). Aus den USA (Rang 2) entwickelte sich hingegen das Aufkommen sehr dynamisch: Die Ankünfte stiegen um 30 % auf 271.000, die Nächtigungen um 21 % auf 718.000.

Im Inlandstourismus nach Wien (Rang 3) stand einer praktisch gleichbleibenden Gästezahl (220.000, - 0,5 %) ein deutlichen Anstieg der Nächtigungen (525.000, + 5 %) gegenüber. Aus Italien (Rang 4) wurde bei Ankünften (172.000) und Übernachtungen (478.000) ein gleichmäßiges Plus von 18 % erreicht. Aus dem "Hoffnungsmarkt" Japan kamen um 22 % mehr Gäste (58.000) und buchten um 9 % mehr Übernachtungen (118.000).

Der touristische Erfolg Wiens kam vor allem der gehobenen Hotellerie zugute. Die 5- und 4-Sterne-Hotels verzeichneten ein Nächtigungsplus von 10 % (2,8 Millionen), die 3-Sterne-Betriebe eines von 11 % (1,3 Millionen). Die einfachen Hotels und Gasthöfe kamen mit + 1 % (834.000) praktisch auf den Stand des Vorjahres.

(Forts.) wfv/ko

NNNN

Wiener Fremdenverkehr: Superjahr 1984 (2)

Utl.: Wien-Werbeaktionen von Japan bis Deutschland

=++++

5 Wien, 24.1. (RK-KOMMUNAL/WIRTSCHAFT) Der Wiener Fremdenverkehrsverband wird 1985 in einer Reihe wichtiger Herkunftsländer größere Werbeaktionen durchführen, betonte Dr. Krebs. Auf dem wichtigsten "Hoffnungsmarkt" in Übersee, Japan, wird das touristische Wien damit innerhalb von drei Jahren zum dritten Mal präsent sein. Vom 25. April bis 8. Mai findet im Tokioter Hotel Imperial eine sogenannte "Wien-Fair" statt, bei der Gesangssolisten, das Orchester der "Wiener Walzermädchen", eine Ausstellung und kulinarische Köstlichkeiten das Publikum auf Wien einstimmen werden. Mit fast dem gleichen Angebot wird Wien vom 10. bis 16. Mai in Seoul zu Gast sein und damit erstmals in Südkorea auftreten.

Zur Geschäftsanbahnung mit Reiseveranstaltern und Reisebüros organisiert der Wiener Fremdenverkehrsverband Mitte März Workshops in Tokio, Osaka, Seoul und Taipeh. An diesen Veranstaltungen nehmen bis zu 20 kommerzielle Anbieter aus der Wiener Touristenbranche teil.

In Skandinavien wird Wien sein Angebot im Herbst präsentieren. Von 17. bis 27. Oktober 1985 findet im Rathaus der dänischen Hauptstadt die Ausstellung "Wien grüßt Kopenhagen" statt, bei der auf 900 m<sup>2</sup> Fläche, u.a. mit einer Multivision und einem Stadtmodell - die historischen und die heutigen Attraktionen der Bundeshauptstadt präsentiert werden. Auch hier ergänzen gastronomische Aktionen das Programm. Vom 12. November bis 1. Dezember findet in ähnlicher Form im Kulturhaus der schwedischen Hauptstadt die Ausstellung "Wien grüßt Stockholm" statt. (Forts.)

wfv/ko

NNNN

Wiener Fremdenverkehr: Superjahr 1984 (3)

Utl.: Ausstellungstournee in Deutschland und Frankreich

=++++

6 Wien, 24.1. (RK-KOMMUNAL/WIRTSCHAFT) Mit der etwas kleineren Ausstellung "Wiener Impressionen" geht Wien 1985 in Deutschland auf Tournee. In Zusammenarbeit mit der Commerzbank, der drittgrößten deutschen Bank (Bilanzsumme: 125 Milliarden DM), werden Wien-Präsentationen in Bonn (26. März bis 12. April) und in zwölf weiteren Städten im Nordwesten der Bundesrepublik vorbereitet. Heuriger Endpunkt der Tournee ist voraussichtlich Karlsruhe (3. bis 20. Dezember). Eine Zweitversion dieser Wanderausstellung wird in Zusammenarbeit mit Dr. Heinz Patzak (öfVW Paris) in Frankreich eingesetzt. Weiters wird bei Pressepräsentationen in sechs Städten Europas die große Jugendstil-Ausstellung "Traum und Wirklichkeit" vorgestellt.

Zwtl.: Wiener Cafe und Show für die Einkäufer

Neben diesen eigenen Veranstaltungen beteiligt sich der Wiener Fremdenverkehrsverband 1985 an rund 40 Ferienmessen, Fachbörsen und Kongreßfachveranstaltungen. Bei den Touristikmessen CTM Stuttgart (19. bis 26. Jänner) und BIT Mailand (21. bis 25. Februar) wurde bzw. wird jeweils das in aller Welt beliebte Wiener Kaffeehaus als Hauptwerbeträger eingesetzt. Als Partner fungieren der ADAC bzw. die öfVW Mailand.

Aber auch in Wien sollen die Einkäufer der internationalen Reiseveranstalter in die richtige Stimmung versetzt werden: Zur Fachmesse ATB (Austrian Travel Business) Ende Jänner lädt der Wiener Fremdenverkehrsverband die bis zu 1000 ausländischen Teilnehmer zu einem Abend ins Palais Auersperg ein, bei dem dreimal ein typisches Showprogramm abläuft. Die Gastgeber vom Wiener Fremdenverkehrsverband und von 16 beteiligten Fremdenverkehrsbetrieben werden zu Ehren ihrer multinationalen Gästeschar im Frack auftreten. (Schluß) wfv/ko

NNNN

## Hofreitschule in Schönbrunn

Utl.: Zehn Vorstellungen im Juli und August

=++++

7 #Wien, 24.1. (RK-KOMMUNAL/WIRTSCHAFT) Bereits im heurigen Juli und August wird die Spanische Hofreitschule vor dem Schloß Schönbrunn mit zumindest zehn Vorstellungen auftreten. Wie Vizebürgermeister Hans MAYR und der Generalsekretär des Bundestheaterverbandes Robert JUNGBLUTH, Mittwoch abend in einem Pressegespräch erklärten, werden die Veranstaltungen jeweils Samstag um 21 Uhr beginnen. Pro Aufführung können bis zu 3.300 Karten verkauft werden, bei entsprechender Nachfrage wäre es auch möglich, bis auf 20 Veranstaltungen auszuweiten.#

Vizebürgermeister Mayr bekräftigte, daß dieser alte Wunsch der Wiener Bevölkerung und der Wiener Fremdenverkehrswirtschaft nun so rasch durch das Entgegenkommen von Landwirtschaftsminister Günther HAIDEN erfüllt werden konnte. Falls die Aufführungen wegen Schlechtwetters in Schönbrunn nicht stattfinden können, steht die Wiener Stadthalle als Alternative zur Verfügung.

## Zwtl.: Volksoper in der Staatsoper

Die Wiener Volksoper wird im heurigen Sommer mit 20 Operettenaufführungen in der Wiener Staatsoper spielen. Begonnen wird am 15. Juli mit der Fledermaus. Bis 23. August stehen dann abwechselnd die Fledermaus und die Csardasfürstin auf dem Programm.

Kulturstadtrat Franz MRKVICKA wies bei dem Pressegespräch darauf hin, daß das kulturelle Angebot Wiens in den Sommermonaten nun sehr attraktiv ist. Das Musical "Cats" im Theater an der Wien wird ebenso durchgespielt, wie auch der Musikalische Sommer mit seinem reichhaltigen Programm eine weitere Attraktion für die Wiener und die Gäste Wiens bieten wird. (Schluß) sei/bs

NNNN

Am Freitag Wiener Gemeinderat

=++++

9 Wien, 24.1. (RK-KOMMUNAL) Der Wiener Gemeinderat tritt am Freitag, dem 25. Jänner, um 9 Uhr zu einer Geschäftssitzung zusammen, die mit einer Fragestunde eingeleitet wird. Zu Beginn wird Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER eine Mitteilung über die Vorsorgemedizin im Bereich der Stadt Wien machen, über die vor Schluß der Sitzung eine Debatte abgehalten wird. Die ÖVP wird eine dringliche Anfrage zu Problemen des Umweltschutzes einbringen.

Auf der Tagesordnung des Gemeinderates stehen u.a. die Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses von 500 Schilling für Sozialhilfeempfänger, das Wohnbauprogramm 1985-87, Planungskosten für das Spital im Sozialmedizinischen Zentrum-Ost in Höhe von 59 Millionen sowie mehrere Geschäftstücke im Zusammenhang mit dem U-Bahn-Bau und der Pachtvertrag über einen Teil des Liechtensteinparkes zur Errichtung eines Kinderspielplatzes.

Zwtl.: Personelle Änderungen

Der bisherige 1. Vorsitzende des Gemeinderats, Leopold MAYRHÖFER (SPÖ), scheidet aus dem Gemeinderat aus. Seine Funktion wird GR Prof. Leopold WIESINGER (SPÖ) übernehmen. Weiters scheidet GR Franz PESKA (SPÖ) aus dem Gemeinderat aus. Zu Beginn der Gemeinderatssitzung werden zwei neue SPÖ-Gemeinderäte angelobt: es sind dies Otmar BRIX und Werner FAYMANN, der mit 24 Jahren der jüngste Gemeinderat und Landtagsabgeordnete der Bundeshauptstadt ist. (Schluß) fk/bs

NNNN

## Überreichung von Ehrenzeichen

=++++

10      Wien, 24.1. (RK-KOMMUNAL) Personalstadtrat Friederike SEIDL überreichte Donnerstag im Steinernen Saal des Rathauses Ehrenzeichen an mehrere hohe Beamte des Bundes und der Stadt Wien. Das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhielt Sektionschef Mag. Kurt ZELNY. Mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien wurden Ministerialrat i.R. Dipl.-Ing. Friedrich BRAUNBART, Ministerialrat Dr. Josef FINDER, Senatsrat i.R. Dipl.-Ing. Augustin LANG und Ministerialrat Dr. Peter WEIHS ausgezeichnet. Stadtrat Seidl dankte den Geehrten für ihre vorbildlichen Leistungen, die sie in der Verwaltung im Dienst des Bürgers erbracht haben. (Schluß) lei/ko

NNNN

Zilk: Lainz setzt Tradition Tandlers fort

=++++

11 Wien, 24.1. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK eröffnete Donnerstag vormittag einen Zubau zur Strahlenbettenabteilung und eine neuerrichtete Abklinganlage im Krankenhaus Lainz. Der Bürgermeister erklärte, das Krankenhaus könne stolz darauf sein, daß diese modernste Strahlentherapie Österreichs nicht nur von österreichischen Firmen sondern vor allem in Zusammenarbeit mit Ärzten und Technikern des Krankenhauses Lainz entwickelt wurde. Mit dieser auf dem modernsten Stand stehenden Strahlentherapieanlage schließe Lainz an die Tradition Julius Tandlers an, unter dem 1931 die erste Bestrahlungsabteilung Österreichs in Lainz eingerichtet worden war. (Schluß) rö/ko

NNNN

Weihnachtspreisausschreiben des Wiener Handels

Utl.: Mehr als 37.000 Einsendungen

=++++

12      Wien, 24.1. (RK-LOKAL) Mit mehr als 37.000 Einsendungen war das vom Wiener Wirtschaftsförderungsfonds mit dem Wiener Handel durchgeführte Weihnachtspreisausschreiben ein voller Erfolg. Donnerstag zogen Vizebürgermeister Hans MAYR und Handelskammerpräsident Ing. Karl DITTRICH die Hauptpreise. Der erste Hauptpreis, ein zweiwöchiger Urlaub für zwei Personen in Marokko, ging an eine Familie im 15. Bezirk. (Schluß) sei/bs

NNNN